

ÖKOWORLD schaut auf gelungene Symposienreihe zurück

„Wer nicht ökologisch denkt, wird am Markt verschwinden!“ Diese These stellt die Kapitalanlagegesellschaft Ökoworld auf, die vor kurzem im Rahmen von fünf Investmentsymposien in verschiedenen deutschen Städten erklärte, warum aus ihrer Sicht bei Missachtung der Ökologie eine erfolgreiche Ökonomie unmöglich ist und was Honigbienen mit der Wirtschaft zu tun haben.



(fw/ah) Quer durch Deutschland tourte das ÖKOWORLD-Fondsmanagement mit Gastreferent Dr. Franz Alt, um die Wichtigkeit des Nachhaltigkeitsgedankens zu verdeutlichen. Zahlreiche Vertreter von Banken, Family Offices und auch Stiftungen wohnten den Veranstaltungen bei. Der Geschäftsführer der ÖKOWORLD Vertriebsgesellschaft, Ralph Prudent, ging in seinem Vortrag „MIT ÖKONOMIE UND ÖKOLOGIE IN DIE ZUKUNFT“. Ökonomie und Ökologie im Einklang sind das Dreamteam der Kapitalanlage. Mit diesem Pärchen und deren Verschmelzung ist die globale Zukunftsfähigkeit besser zu meistern. Und eine „Doppelte Rendite zu erzielen“ detailliert auf die Chancen der Branche ein. Das hauseigene Nachhaltigkeitsresearch (Sustainability Research) – geleitet von Dr. Karl-Heinz Brendgen – der ÖKOWORLD bildet hierbei die Ausgangsstufe und das Fundament für den ÖKOVISION-Investmentprozess und die Arbeit der eigenen Finanzanalysten, eines unabhängigen Anlageausschusses, eines Fachbeirates und des eigenen Portfoliomanagements. Das ÖKOWORLD-Prinzip sieht eine vollständige Trennung von Asset Management und Sustainability Research vor.

Solarpionier Dr. Franz Alt, der von der German Speakers Association (GSA), der Gesellschaft deutscher Redner, erst vor wenigen Tagen als Redner 2011 in die Hall of Fame aufgenommen wurde, untermauerte in seinen Äußerungen die Dringlichkeit eines erforderlichen Umdenkens.